Ausgabe 233 61. Jahrgang Oktober 2007

CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Das isch si jetzt, die neu Zytig vom CCB. Wie de sicher scho feschtgstellt hesch,kunnt si imene neue Layout drhär. S git aber au sunscht no vyyl Neus z entdegge. Domit de in Zuekunft nüt verbassisch gits für jedi Sektion e eigeni Agända zum Usschnide und ass de s Vergangene nid so schnäll vergissisch gits sälbverständlig spannendi Bricht vo euch. Do sin mir nodürlig au witerhin uf eure kräftigi Schribwahn agwise. Neu hets au e Aaschlagbrätt, wo jede sini Informatione blatziere ka. Das alles gits neu drey mol pro Joor in Farb. Mr hoffe die Zytig gfallt euch eso und sin froh um Wünsch, Biträg und Aaregige. Mr wünsche euch vyyl Spass bim Läse.

Steffi & Marco

Stammverein Syte 2 - s` Wort zum Guido - Glygge Grimpeli - Em Bebbi sy Jazz - Mach kai „Tam Tam“ - Summerblausch - Mr begriesse rächt härzlig - Agända - **Jungi Garde** Syte 8 - Agända - Neui Gsichter in dr Junge Garde - Weekend - **Alti Garde** Syte 10 - Herbschtbummel - Neu in der Alte Garde - Agända - **Allergattig** Syte 12 - Uffruef zum Gäld spare - Aaschlagbrätt - Ständeli - **Die Letscht** Sytte 16 - Hesch scho gwüsst, ass... - Fottialbum

Liebe CCBlerinnen
Liebe CCBler

Der Sommer war nie wirklich da, schon fliegen einem die farbigen Blätter wieder um die Ohren und die heilige Weihnachtszeit steht vor der Tür...Will heissen, dass auch die Fasnachtsvorbereitungen in vollem Gange sind und alle (hoffentlich) fleissig am Üben, Üben ,Üben...Schliesslich werden wir bereits Ende Januar auf der Drummeli-Bühne unser Bestes geben...Vorher die Larven fertigstellen, die Laterne, Zeedel und alles was dazugehört muss bis zu diesem Zeitpunkt parat sein...und nicht vergessen, am 5. Januar ist „Blaggeddeusgoob“ im Hotel Basel. Wir haben ja an der GV beschlossen, dass alle fleissig mithelfen den Umsatz zu verdoppeln...Viel Arbeit für alle also. Aber einigen fleissigen „Bienchen“ ist es zu verdanken, dass am Ende alles klappt und parat ist. Ich möchte an dieser Stelle denjenigen ganz herzlich Danke sagen, welche immer da sind und mitanpacken!
Im Vorstand hat es einige Änderungen gegeben: Andi ist zum Obmann der Jungen Garde mutiert, während Kurt sich bereit erklärt hat, seine grosse Arbeit weiterzuführen. Der Sujetobaa heisst neu Stefan, ich bin auf die künftigen Sujets gespannt und wünsche ihm viele Helferinnen und Helfer...Alain hat die letzten Jahre Grosses geleistet und ihm sei es gedankt, dass der CCB nach aussen einen „gewissen Ruf“ geniessen kann. Alain wird sich künftig auf die Rädäbängeinträge und den Zeedel konzentrieren. Auch die Trommelstunden werden neu von Thomas geleitet (also bekommen wir ein spezielles „Gwirz vo Basel“ mitverabreicht), was nicht heisst, dass Alain die Übungen nicht mehr besuchen soll...Und Rita wird die Geschicke der Pfeifertruppe lenken, da Andi mit der Jungen Garde genügend Ablenkung finden wird...Gespannt dürfen wir auf die neue Homepage sein, welche von Werni neu form(at)iert wird und unterstützt von Daniel (Doppler), der seine weiterbildenenden Leistungen (inter)aktiv dem CCB so zur Verfügung stellt – Herzlichen Dank!!
Der neuen Redaktion, Steffi und Marco, wünsche ich eine spannende und buchstabenreiche Zeit, Pascal und Ursi merci für die vielen tollen Beiträge und die originell gestaltete Zeitung!

Ich freue mich auf die Fasnacht 2008 und wünsche uns allen „e heerligi Vorfasnachtszyt“, welche in vollen Zügen genossen werden soll!

Dr Obmaa
Guido Jäggi

Impressum

Redaktion
Steffi Bürgin
Peter Ochs-Str. 61
4059 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Layout/Satz
Marco Baumann
marco-baumann@bluewin.ch

Auflage
400 Exemplare

Druck
Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen
Andreas Künstle
Güterstrasse 158
4053 Basel
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge
Alain Ritter
Carole Zurbuchen
Cesi Schmidlin
Christian Jucker
Christian Doppler
Christoph Bürgin
Guido Jäggi
Marcel Braun
Michi Bürgin
René Meier

Redaktionsschluss CCB Zytig Nr. 234
22. Dezämber 2007

Glygge Grimpeli 2007

Summer, Sunne und Verletzigspäch

Am Samstag den 16.6. trafen wir uns auf der Sandgrube für ein fröhliches Fussballfest. Klar, der Kenner unter uns weiss, dass ein Grümpeli nicht fröhlich sein kann. Doch die hoch motivierte Mannschaft des 1. FC

"Ich würd jo lache wenns nid so weh dät"

CCB war dieses Jahr zum ersten Mal mit professionellen Fussballtrikots ausgerüstet. Die Schienbeinschoner wurden von der SUVA zur Verfügung gestellt. Unsere Mannschaft hatte sogar einen Fanclub, der fast so gross wie die Mannschaft selbst war. Zum Glück, denn die weiblichen Kickerinnen gingen uns schon nach dem zweiten Match aus und so konnten wir auf unseren Fanclub zurückgreifen. Nach dem ersten Match waren unsere Chancen auf einen Titel noch sehr gross. Der zweite Match war turnierentscheidend; unsere zweite Stürmerin fiel aus und unsere Chancen wurden immer kleiner. Im dritten und letzten Match in der Vorrunde mussten wir noch gegen die ganz harten unserer Gruppe spielen. Für den 1. FC CCB war dies der letzte Match am diesjährigen Grümpeli, vielleicht war es auch besser so. Trotzt grosser Anstrengung und Sorgfalt sind uns 2 Stürmerinnen, mit mittelschweren bis sauschweren Verletzungen ausgefallen. (an dieser Stelle, gute Besserung). Nach den Strapazen auf und neben dem Feld ergab sich ein gemütliches Zusammensitzen und auch die zahlreichen Altgardisten liessen den Tag bei einem Bier ausklingen.

Christian D.

Die Brasserie mit Pfiff
zum Braunen Mutz
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

Justin Unternährer AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause
juta Probier-Bar

JÄGGI AG
TÜREN UND SCHREINEREI
Baselstrasse 85-87
CH-4144 Arlesheim
Tel 061 706 96 00
WWW.SCHREINEREI-JAEGGI.CH

Em Bebbi sy Jazz

D Odyssee vo dr Bar

Häner welle wüsse wie me ohni Bar und Zält am obe gnennte Aloss dr bescht Umsatz aller Zyte macht? Das isch höchschti Improvisation, so richtig CCB-like. Die Gschicht muess y euch unbedingt verzelle:
Wie jedes Joor an däm Frytig triff y dr Peter Doppler am 15h vor em CCB-Käller zum s ganze Material ins Auto z lade. Am Donnschtig am

Stamm sait mir dr Peter no, er haig alles im Käller parat gmacht. Für mi isch es s Sälbverständligschte vo dr Wält, ass au d Bar und d Zält drby sind. Wo mir s Szepter vor drey Joor übernoh hän, het sich d` Monika Lauby no drum kümmeret, s ganz Material uff e Rümelinsplatz z bstelle. Vor zwai Joor isch uns die ganz War au uff e Rümelinsplatz gfahre worde und letscht Joor sin d` Bar und d` Zält im Käller gsi. Aber das aschyynend nur, well vorher grad s ETPF gsi isch und me d Bar wägem Bebbi sym Jazz im Käller glo het. Item, y kumm also an däm besagte Frytig mit mim Kombi vor e Käller und dr Peter frogt mi wo denn d Bar sig. Y frog ihn do au, wo denn die Bar isch und er sait, si sig sehr wohrschynlig im Lager im Dreispitz-Areal. E Lager im Dreispitz-Areal? Vo däm hör y s erscht Mol. Es wird mr grad schlächt und y könnt grad afo hüle. Es isch mr aber bewusst, dass das jetzt nid grad sehr abrocht wär und

so riss y mi zämme. Mir fahre denn mit de drey Kischte, wo s „Material“ dinne isch uff e Rümelinsplatz und dört warte scho d Livia, ihre Partner Flavio und die glai Giulia uff uns. D Livia het sich jo bereit erklärt, uns bim Uffbau z hälfe. Gottseidangg!!! Y fang denn a ummedelefoniere und sms-le aber mi Kopf het nüm klar könne dängge. Y ha nid emol me könne e Nummere uff em Handy ystelle. Am 15.45h sait denn dr Flavio: „So, jetzt miemer improvisiere“. Wie söll ächt das go, frog y mi? Ä und mi Fründ dr Hanspeter hole dehai e Feschtbangg-Garnitur und s Zält, wo bi dr Livia und em Flavio im Garte stoht. Es isch e breite Holztisch und sie stelle dr Bangg obe druff. Dr Bangg wird befeschtigt und fertig isch die Bar. Mir hängge unsere schwarz-wyss Stoff rund um d Bar und dekoriere s Zält wie immer mit de Getränke-Plakätli. Die ganzi Mise-en-place het super Blatz uff däm Tisch und es stoht em Barbetrieb nüt me im Wäg. Kai Mensch het gmerggt, dass es nit unseri CCB-Bar isch, nid emol dr Andi wo serviert het. Ihm hani jo z allererscht aglüte zum e paar Handy-Nummere z griege.

Was lehr y do drus? Erschtens, ass dr CCB e Lager im Dreispitz-Areal het und zweitens, ass nüt sälbverständlig isch. Y wird nie meh eifach drvo us go, ass alles barat stoht und wird in Zuekunft bestimmt gnaueri Abklärige träffe.
An däre Stell möcht y nomol dr Livia, em Flavio, em Peter, em Hanspeter und dr glaine Giulia für ihri Geduld, ganz härzlig dangge. Au mim super Team, wo dr ganz Oobe unermiedlig Cüpli, Waggis, Gin Tonic usw. usegä het, e riese Danggschön. Wie ganz am Afang scho erwähnt, mir hän das Joor dr Umsatz nomol gsteigeret und es git e super Batze in unseri Jubel-Kasse.

Y freu mi scho uff e näggscht Bebbi Jazz.
Euri Carole

Carole Z.

DWM VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG
DIETER W. MEYER
Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61

Mach kai „Tam Tam“...

... oder Trommeln in Vanuatu

Die Schweiz und Vanuatu (ein kleiner Inselstaat im Pazifik) haben so einiges gemeinsam. Was wir Kantone nennen, sind hier die Inseln. Jede Insel hat ihren eigenen Dialekt. Es gibt drei Landessprachen (Englisch, Französisch, Bislama) und die meisten sprechen mindestens zwei davon fliessend (neben dem Inseldialekt).
Wie bei uns hat natürlich jede Insel einen oder mehrere Häuptlinge. Da es hier keine Strassennamen gibt, welche die Wichtigkeit eines Häuptlings erkennen lassen (wie z.B Downingstreet in London, Bundesplatz in Bern, Kanzleramt in Berlin) steht vor dem Haus eines Häuptlings ein „Tam Tam“. Je wichtiger ein Häuptling ist, desto grösser das „Tam Tam“.
Das „Tam Tam“ wiederum entspricht der Basler Trommel. Nicht dass eine solche vor dem Haus eines jeden Regierungsrates steht oder Tambouren mit grossen Trommeln wichtiger sind als andere, aber das „Tam Tam“ ist eigentlich eine Trommel. Es ist ein geschnitzter Baumstamm, der unten ausgehöhlt wird. Ein Schlitz am unteren Drittel des Stammes gibt die nötige Resonanz, um die Buschtrommel erklingen zu lassen. Das Gewicht dieser Trommeln lässt natürlich auch kein Cortège zu und so sind Gruppen von „Tam Tam“ spielenden Einheimischen eine Seltenheit. Dies könnte auch der evolutionstechnische Grund dafür sein, dass sich Guggenmusiken hier stärker entwickelt haben. Der Fasnachtsdarvinismus hat hier die Guggen umso stärker hervorgebracht, da diese im Wettlauf mit den „Tam Tam“ -Spielern natürlich gewichtstechnische Vorteile hatten.

Erstaunlich ist, dass die Guggen hierzulande ähnliche Kostüme tragen wie unsere. Das Schränzen jedoch wurde eindeutig hier erfunden. Kein Ton verlässt ein Instrument unverzerrt. Die hohe Kunst der Schränzens wird hier mit Inbrunst zelebriert. Aber ich schweife ab. Zurück zur Buschtrommel.

Der des Französischen mächtigen Leser wird sofort das Wort „Tam Tam“ erkannt haben und verweist nun auf den französischen Ursprung. Es ist jedoch nicht klar, ob die Franzosen dieses Wort hierher, in ihre ehemalige Kolonie, mitgebracht oder es mitgenommen haben. Das Wort „Tabu“ z.B stammt eindeutig von hier.
Aber was heisst eigentlich „Tam Tam“? Der Lärm, den das Schlaginstrument verursacht, dürfte die Redewendungen Tamtam um etwas machen und mit viel Tamtam gefördert haben. Sie sind dann aus dem Französischen zu uns gekommen und werden sprachlich im Sinne von

- viel Aufregung verursachen
- lautstark Propaganda betreiben
- starke Aufmerksamkeit erregen

verwendet. In diesem Sinne erkennt man plötzlich den Zusammenhang zwischen den „Tam Tam“ und den Häuptlingen. Und vielleicht wäre es ja hilfreich, diese Symbolik bei uns zu nutzen und unseren Politikern solche Trommeln vor die Türe zu stellen....
Gruss Marcel

Marcel B.

Mehr unter http://web.mac.com/mpbraun

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen
HÄGI TREUHAND AG
Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch

Summerblausch?

Da stimmt doch was nicht!

Richtig, Sommer hatte bis zu diesem Abend eigentlich noch keiner stattgefunden und das Grüpplein von ca. 20 CCBlern welches sich am Abend des 9. August (meteorologisch: HOCH-Sommer) am Aeschenplatz zusammenfand, sah auch wenig sommerlich aus. Dabei hätte es einen richtigen Sommertag vertragen, liess doch schon die Einladung mit der Erwähnung von mitzubringenden Gummistiefeln, Taschenlampen, Windlichtern, Pulli und, man höre und staune: Badehose, Aktivitäten der eher frischluft-und-wasserorientierten Art erwarten. Petrus hatte ein Einsehen mit uns und verschonte uns mit seinem Wasser, sonst wäre der ganze Abend wohl etwas zu einseitig geworden. So machten wir uns denn in Richtung St. Albanvorstadt auf den Weg und jeder erwartete wohl eine „Direttissima“ zum Rhein. Thomas Meier führte uns aber in einen Gewölbekeller in einem unscheinbaren Hinterhofgebäude, wo verschiedene Fund- und Ausstellungstücke aus der Geschichte der Trinkwasserversorgung der Stadt Basel zu bestaunen und zu befingern waren. Dann bewies Thomas mit einem kurzweiligen Vortrag, dass er erstens nicht nur von Wein und Bier sondern auch von Wasser etwas versteht (zum Glück für uns Basler Wassertrinker) und dass zweitens die Trinkwasserversorgung der Stadt Basel eine wechselvolle und interessante Geschichte hat. Wer weiss denn schon, dass ein Helbling ein altes Wassermass ist und die „Daig“-Basler sich früher Privatbrunnenrechte auf Lebenszeit kaufen konnten? Dass wir uns in einem eigentlichen Wasserturm befanden wurde erst bei der Begehung des „ersten Stocks“ klar, wo ein wunderschönes, riesiges Kalksteinbecken die Phantasie einiger Teilnehmer zum blühen brachte. Von „Jacuzzi mit Badenixen“ bis „Bierpool“ reichten die Vorschläge für eine CCB-gerechte Nutzung der leider nicht mehr in Betrieb stehenden Einrichtung.

Ein kurzer Spaziergang zum Rheinufer unterhalb des Mühlebergs brachte uns zu einem Stolleneingang wo eifrig Gummistiefel montiert und Taschenlampen in Betrieb genommen wurden. Ein langer Tunnel, welcher vom Mühleberg bis unter die „Dalbe“ reicht, dient als Quellensammler einiger Trinkwasserquellen, welche heute noch munter sprudeln, deren Wasser aber nicht mehr genutzt wird. Einige mutige Tunnelforscher holten sich Beulen, nasse Füsse, einen krummen Rücken und vor allem einen bleibenden Eindruck von der Baukunst unserer Vorfahren, welche dieses Wasserkunstwerk tief unter der Stadt geschaffen haben. Nach so viel Wasser stand allen der Sinn nach Handfesterem, was in der Form eines Grills mit üppigem Belag und einem hervorragenden Salatbuffet geboten wurde. Wein und Bier flossen reichlich und eine improvisierte „Gartenbeiz“ am Ufer des durch das Hochwasser mächtig angeschwollenen Rheins bildete den stimmungsvollen Rahmen für gemütliche Gespräche.

Sommerplausch? Stimmt eben doch!

Man muss nur wissen dass es sich um eine CCB-Aktivität handelt und deshalb auf dem zweiten Wortteil zu betonen ist, denn: „wo CCB draufsteht ist Plausch drin“, da spielt ein wässriger Sommer einfach nur eine Nebenrolle!

Ein herzliches „Danggerscheen“ an Thomas Meier und den anderen Helfern für den gelungenen Anlass.

Christian J.

Mr begriesse rächt härzlig:

Conny Manna

kunnt ursprünglich us Unterbäch. **Ihri bishärigi Fasnachtskarriere:** Si isch e Neuling uf däm Gebiet, het aber bim CCB scho mol dörfe Morgestraich mache, was ihre super gfalle het.
Pfyffe oder Drummle? *Drummle* **Goschdym naie oder Larve kaschiere?** *Goschdym naie* **Drummeli oder Charivari?** *Drummeli* **Grossbasel oder Glaibasel?** *Grossbasel* **Ziibelewaie oder Mälsuppe?** *Roggubrot und Hobelches, üsnahmswiis öi Ziibelewaie* **Guggemusig oder Waggiswage?** *Waggiswage* **Märtplatz oder Barfi?** *Barfi* **Gässle oder Cortège?** *Gässle* **Ladäärneypfyffe oder Bummel?** *Ladärneypfyffe* **Morgestraich oder Fasnachtszyschdig?** *Morgestraich* **Bier oder Waggis?** *Waggis*

Isabelle Völlmin

kunnt us Basel **Ihri bishärigi Fasnachtskarriere:** 1981-1992 Gundeli; 1992-2003 Die Ainsame; 2007- ? CCB
Pfyffe oder Drummle? *Pfyffe* **Goschdym aie oder Larve kaschiere?** *Larve kaschiere* **Drummeli oder Charivari?** *Drummeli* **Grossbasel oder Glaibasel?** *Grossbasel* **Ziibelewaie oder Mälsuppe?** *Mälsuppe* **Guggemusig oder Waggiswage?** *Waggiswage* **Märtplatz oder Barfi?** *Märtplatz* **Gässle oder Cortège?** *Gässle* **Ladäärneypfyffe oder Bummel?** *Bummel* **Morgestraich oder Fasnachtszyschdig?** *Morgestraich* **Bier oder Waggis?** *Waggis*

Claudia Neuhaus

kunnt vo Münchestei **Ihri bishärigi Fasnachtskarriere:** Jungi Garde: Rootsheere & 20 Joor Aigebreedler
Pfyffe oder Drummle? *Pfyffe* **Goschdym naie oder Larve kaschiere?** *Larve kaschiere* **Drummeli oder Charivari?** *Drummeli* **Grossbasel oder Glaibasel?** *Grossbasel* **Ziibelewaie oder Mälsuppe?** *Ziibelewaie* **Guggemusig oder Waggiswage?** *Guggemusig* **Märtplatz oder Barfi?** *Märtplatz* **Gässle oder Cortège?** *Gässle* **Ladäärneypfyffe oder Bummel?** *Bummel* **Morgestraich oder Fasnachtszyschdig?** *Morgestraich* **Bier oder Waggis?** *Waggis*

Agända Stamm

2007

18.10.07	Ständeli Kurt Spörri
01.11.07	Sujetpräsentation
08.12.07	Drummeli Yebig
20.12.07	Käsblausch

2008

05.01.08	Intärns Bryysdrummle und -pfyffe (Ständeli)
05.01.08	Blaggeddeusgoob
13.01.08	Drummeli Yebig
24.01.08	Marschyebig G80
25.01.08	Drummeli-Stellprob
26.01.08	Drummeli-Première
02.02.08	Drummeli-Dernière
07.02.08	Fasnachts-Hogg
08.02.08	Deggoriere Hotel B
10.02.08	Ladärne-Ypfyffe
11.02.08	Morgestraich
11-13.02	Fasnacht 2008
14.02.07	Rollmopsässe
24.02.08	Bummel Stamm

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Agända Jungi

2007

01.11.07 Jung-Garde-Stamm

08.11.07 Mäss-Blausch

08.11.07 Sujetpräsentation

06.12.07 Jung-Garde-Stamm

20.12.07 Wiehnachtsfeschtli

2008

03.01.08 Jung-Garde-Stamm

05.01.08 Intärns Bryysdrummle und -pfyffe

05.01.08 Blaggeddeusgoob

20.10.08 Würschtliblausch

07.02.08 Jung-Garde-Stamm

10.02.08 Ladärne-Ypfyffe

11.02.08 Morgestraich

11-13.02 Fasnacht 2008

02.03.08 Bummel

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

denn lyt am Drugger Dietrich aa

Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Neui Gsichter in dr Junge Garde

Drummle, Pfyffe und Umeseggle

Dambuure

Paul Wortmann
Isch 8 Joor alt, kunnt us Basel und goht in die 3. Primar. Näbem Drummle goht är regelmässig in d Wölfli

Basil Meier
Isch 9 Joor alt, kunnt vo Therwil und goht in die 3. Primar. In sinere Freizyt duet är usser drummle no Unihockey spiele.

Pfyffer

Fabio Graziano
Isch 8 ½ Joor alt, kunnt us Therwil und goht in die 3. Primar. Usser em Pfyffe het er au no Unihockey as Hobby

Rafael Eggli
Isch 9 ½ Joor alt, kunnt us Schönebuech und goht in die 4. Primar. Sy zwaits. Hobby isch Bowling

Jael Eggli
Isch 6 ½ Joor alt, kunnt us Schönebuech und goht in die 1. Primar. Ir zwaits Hobby näbem Pfyffe isch Hip Hop / Jazzdanz.

— Weil mir meine Freiheit wichtig ist.

BOX. Die junge Haushaltversicherung der Winterthur.

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Pratteln, Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40, Fax 061 826 90 54
kurt.spoeri@datacomm.ch

Nah am Leben, nah bei Ihnen.

winterthur

Weekend

O´ Shrek ich bin ein Oger

Mr hän is alli als shrekligi Ogers verkleidet bim Bahnhof droffe. Dr Gustav het uns dr Uffdrag gä, ass mir ys uf d Suechi nach em Shrek sim Cousin mache sölle. Noch dr mit Rätsel versiesste Zugfahrt noch Gränche und eme kurze Fuessmarsch, sin mir bim Lagerhuus ako u nd alli hän ihr Zimmer bezoge. Nach ere kleine Sterggig ischs denne au scho bald losgange. Mir hän is für unser Nachtspiil miesse vorbereite und shreklich luschtigi Spiili gmacht. Wär het Angscht vor em griene Shrek het zum Yywerme dient. Für unseri Fitness uf e Högschtstand z`bringe hän mr e Eesel Sagghypfe duregfiert. Zum unseri Prezision z verbessere hän mir mit Ogerschliimbölle (s. Bild) uf mit Stier bedruggti Aluminiumbüggse gworfe. Do das mit de Aluminiumbüggse vyyl z eifach gsi isch, hän mir uns bewegligi Zyyl gstürzt. Schlussändlig hän mir unseri Furchtlosigkait dangg eme wilde Ritt uf dr Wasserrutschi verlore. Uff jede Fall hän mirs luschtig ka und s heerlige Znacht, wo s` gä het, redlig verdient. Noch däre Sterggig ischs ab zum Nachtspiil wytergange. Noch ere aschträngende Schifffahrt mit Sturm, Schlamm und eme Überfall simmer alli erschöpft zrugg ko und hän amene gmietlige Lagerfüür feini Schoggibanane grilliert und verdruggt. Dr Shrekfilm, ehm.. gnauer gseit die beide Shrekfilm hän dr Abschluss gmacht, denn isch es ins Bettli gange.

Dr Sunntig isch wie jedes Joor abgloffe. Mit em Zmorge (Anm. d. Red.: Dr Autor het s Küssi em Ogermampf vorzoge...), pfyffe und drummle, em Zmittag und schliesslig mit em Wichtigschte: dr Sujetwahl. Dört isch in Grubbe ghirnt und zeichnet worde, so ass am Änd jedi Grubbe ihre Sujetvorschlag het könne presentiere. Zum Zmidag hets für jede Salat und Würschtli vom Grill gä.

Es isch e super Weekend gsi und s wär toll, wenn mr s näggscht Mol wider e bitz me wäre.

Michi B.

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

Herbschtbummel vo dr Alte Garde

Underem Motto „Schiff ahoi“

Die vyylversprächendi Yylaadig zem Herbschtbummel het 25 Altgardischte drzue verloggt, sich am halb zwai im Reschtaurant „Schiff“ z’Glaihyynige zem disjöörige Bummel yyzfinde. Es isch jo au e sälteprächtige, summerlige, fascht haisse Herbschtsamschtig-Noomidaag gsi.
Noodäm mr ys alli mit ere Dranggsaame gstärggt gha hän, simmer zer schwyzerische Reederei disloziert, wo mr zerscht e Diaschau und e Film iber dr Rhyhaafe und d’Schifffaart uff em Rhy hän derfe gniesse. Vom ene altdiente Rhyschiffskapitän hän mr vyyl Interessants und glungeni Episode kenne heere. Es isch eso leerryych und kurzwyylig gsi, ass kain vo uns yygschloofen isch.

Noo dääre Yylaitig hän mr uff em 52 Meter hooche Silo-Durm die herrlig Uussicht iiber d’Stadt Basel, s’Elsass und die baadisch Noochberschaft kenne gniesse und au e Bligg us dr Voogelperspeggtive uff s’Haafegländ kenne wärfe.
Das het aber unhaimlig Durscht gää und mr sin alli hailoos froo gsii, wo’s am Wiesenufer ändlig dr Apéro (gschpändet vom Ruedy Meyer und serviert vom Ruthli Keil und noonere guete Seel) gää het. Bi Wyy, Wasser und Guugelhopf hän mr ys fir die wyttere Abentyyr gstärgg.
Jetzt isch’s wyttergange zem Haafebeggi 1, wo mr verschifft worde sin. Uff 2 Rhytaxi verlaade, hän mr die groossi Rais iber’s Wasser aadrätte. Dr Kapitän het iber dr Betriib im Haafe verzellt, bevoor’s denn uff dr offe Rhy gangen isch und mr Kurs uff Rotterdam gnoo hän. Doch glyy scho het dr Styyrmaa gege Backbord drait und am Horizont isch denn au scho bald s’Feschtland vo Franggryych gsichtet worde. An dr Piste du Rhin sin d’Angger gworfe worden und mr sin, scho fascht seegrangg, an Land gange.

Bim ene guete Nachtässe und em neetige Flissige hän mr denne e baar gmietligi Stunde verläbbt und flyssig Seemanngarn gschpunne. Am halbi zääni het ys d’Schiffsglogge wiider an Bord gruefen und under de Gläng vom „muess y denn zem Stedtele hinaus“ sin unseri Rhytaxi wiider in See oder besser in Rhy gstoche. Noonere fascht gschpängschtige Faart het unseri Flotte wiider im Haafebeggi aagleggt und feschtgmacht.
Doodrmit het e wunderscheene Herbschtbummel sy Änd gfunden und alli sin mr z’friide diräggt oder indiräggt „heim zu Muttern“ zooge.
An dääre Stell mecht dr Brichterstatter nit vergässe, em Walti Keil im Namme vo alle Raisedailnäämer fyr die perfäggti Organisazioon vom Bummel e härzlig Danggerscheen z’saage.

en alte Seebäär

René M.

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel

Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch

Steuerberatung
Unternehmensberatung

Neu in dr Alte Garde

E neui und zwei altbekannti

Hüni Rosmarie
Kunnt vo Basel und wohnt in Basel
ihri bishärigi Fasnachtskarriere:
1964-2003 Breo Jüntli: Schriberin, Pfyfferchefin, Ober-Jüntli, Sujetkommission, Goschdymschniderin
2004-2007 Breo Clique Stamm.
Pfyffe oder Drummle? *Eidütig pfyffe (drummle hör y gärn)* **Goschdym naie oder Larve kaschiere?** *Eigentli beides, gheert zur Fasnacht* **Drummeli oder Charivari?** *Drummeli* **Grossbasel oder Glaibasel?** *Grossbasel* **Ziibelewaie oder Mälsuppe?** *Mälsuppe* **Guggemusig oder Waggiswage?** *Guggemusig* **Märtplatz oder Barfi?** *Märtplatz* **Gässle oder Cortège?** *Beides* **Ladäärne ypfyffe oder Bummel?** *Ladäärne ypfyffe* **Morgestraich oder Fasnachtszyschdig?** *Morgestraich* **Schnitzelbangg oder Zeedel?** *Schnitzelbangg* **Bier oder Waggis?** *Y ha beides nid gärn*

Vom Stamm Iberträtte sin:

Robert Schleeweiss **Martin Neth**

Bi de Passive sin nei:

Roger Buess **Freddy Niederer**

Agända Alti

2007

18.10.07	Yebigsaafang
20.12.07	Käsblausch

2008

05.01.08	Blaggeddeusgoob
05.01.08	Intärns
11.01.08	Jooresfyyr
26.01-02.02	Drummeli
07.02.08	Fasnachts-Hogg
08.02.08	Deggoriere Hotel B
11.02.08	Morgestraich
11-13.02	Fasnacht 2008
14.02.07	Rollmopsessen
02.03.08	Bummel
12.05.08	GV CCB

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

S´isch allewyyl "Fasnachts-Zyt"
im Hotel Basel.

HOTEL BASEL

Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

Architekturbüro Linus Marti

Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01

Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Kosmetische Fusspflege

Carole Zurbuchen
Diplomierte Fusspflegerin
Im Birspark 1
4147 Aesch

Telefon: 061-702 18 75
e-mail: pie_@freesurf.ch

pié

Das haben Sie und Ihr Auto verdient:
EINEN PERFEKTEN SERVICE!

Emil Frey AG
Olympic Garage
Brüglingerstrasse 2, 4002 Basel
061 335 61 61, www.olympic-basel.ch

Die gmietligi Baiz
z`mitts in dr Altstadt

Im 1.Stogg
s`haimelige Lokal
zum feyn ässe

Restaurant Gifthüttli

Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

Uffruef zum Gäld spaare

Zum d Köschte vo de Versänd z sängge mien mir zuekünftig nid nur uf d Usgobe vo dr Zytig e Aug ha, sondern könnte vor allem au dur s Yyspare vo unnötige Papierschwettene, nämlig de Biilage vyyl Gäld spare.
Do mir sowiso alli Date und Termin immer uf em aktuelle Schtand per E-Mail griege sin die Biilage deilwis zimlig überflüssig.
Unseri Idee isch, ass zuekünftig nur no genau sovyyl Biilage druggt, wie au wirklig gläse und brucht wärde, das heisst mir schigge nur no däne CCBler alles per Boscht wo s wirglig usdrügglig wünsche.
Zuedäm könne so d Infos au viel schnäller verbreitet wärde damit si so immer brandaktuell sin.

Dorum bitte mir euch ALLI uns kurz e Ruggmäldig z gä ob ihr yverstande sind d Informazione ab jetzt nur no per E-Mail z griege, oder ob ihr witerhin e Versand per Boscht bruchet. D Zytig wird uf jede Fall trotzdäm uf Papier witerhin per Boscht verschiggt.
Für euch heisst das folgendes:

PER BOSCHT heisst:
d Mäldige wo bis jetzt schriftligg verschiggt worde sin, grieg y au witerhin per Boscht zuegschiggt (plus zuesätzlig wie bishär die neuschte Infors per E-Mail), also eigentlig so wie bis ahin.

PER E-MAIL heisst:
d Mäldige wo bis jetzt schriftlich verschiggt worde sin, grieg y nüme uf Papier per Boscht, sondern mir längts wenn y alli Informazione per E-Mail grieg. D Zytig grieg y natirlig witerhin per Boscht in Briefkaschte

Mir wärde nis bemiehe, ass in Zuekunft alli Infos wo verschiggt wärde au als PDF uf em Member Login uff dr CCB Site abruefbar sin, so ass ihr witerhin au ohni schriftlichi Boscht beschtens informiert sin. S wär super wenn bi däre Aktion mögligscht vyyli mit mache würde und mir dur das bis jetzt unnötig verschwändets Gäld sinnvoll für unseri Zytig bruche könnte!

Mir sin froh wenn ihr ys so schnäll wie möglig e Rückmäldig gänd und sin euch dankbar wenn ihr euri Antwort an redaktion@ccb1911.ch schicket.
Wär kei Internet und E-Mail het söll doch bitte e Boschtkarte schribe und schigge an:

Stephanie Bürgin
Peter Ochs – Str. 61
4059 Basel schigge

Vyyle Dangg und e liebe Gruess

Marco und Steffi

Aaschlagbrätt

DRUMMELRUUM

DER CCB SUECHT E RUUM WO ME EIMOL IM MONET UF DR DRUMMLE YYEBE KA. WENN DE EBIS WEISCH MÄLD DI BITTE BIM THOMAS MEYER UNTER 076 407 47 37 ODER IN DR NÄGSCHTE YYEBIGSSTUND.

AASCHLAGBRÄTT

WOTSCH EBBIS DO ASCHLO DENNE SCHIGGS AN REDAKTION@CCB1911.CH

EMAIL-REDAGGZION

D REDAGGZION HET EN EIGENI EMAILADRÄSSE: REDAKTION@CCB1911.CH DÖRT KASCH ALLI BRICHT UND ALLES ANDERI WO MIT DR ZYTIG Z DUE HET ANESCHIGGE

KÄSBLAUSCH

DR KÄSBLAUSCH FINDET AM 20. DEZÄMBER IM GLYGGEKÄLLER STATT. AMÄLDE KASCH DI PER SMS: DODERZUE KÄS UND NAMME AND NUMMERE 078 836 04 00 SCHIGGE

FASNACHTSAMÄLDIG STAMM

DU KASCH DI AB JETZT UF **www.ccb1911.ch** FÜR D FASNACHT 2008 DIRÄGGT AMÄLDE, ODER DI AMÄLDIG PER BOSCHT AN GUIDO JÄGGI SCHIGGE.

DRUMMELIBILLETT

DI DRUMMELIBILLET-BSCHTELLIG KASCH AB JETZT UNTER **www.ccb1911.ch** UFFGÄ ODER DIRÄGGT AN DANIEL DOPPLER SCHIGGE.

DRUMMELIYEBIGE

AM 08.12.07 & AM 13.01.08 FINDE JEWILS VO 13.00 BIS 18.00 OBLIGATORISCHI DRUMMELIYEBIGE STATT. DETAILS FOLGE PER MAIL

JOMMERZEDEEL

DR PETER SUCHT VERSTERGIG FÜRS KÄLLERTEAM WÄHREND DR FASNACHT HESCH INTERÄSSE ODER WEISCH ÖBBER: TEL. 061 301 26 32 OD. 079 350 46 08 E-MAIL P.DOPPLER@GMX.CH

KÄLLERSTAMM

AB EM NOVÄMBER ISCH BIS ZER WIEHNACHT JEWILS AM DONSCHTIG ZOBE NOCH DR YEBIG KÄLLERSTAMM.

Blaggedde

ZIEL FÜR DIE FASNACHT: JEDI CCBLERIN JEDE CCBLER VERKAUFT **10** BLAGGEDDE.

D BRYYS FÜR D BLAGGEDDE SIN GLYCH WIE LETSCHT JOOR.

KUPFER **8.-** SILBER **15.-** GOLD **45.-** BIJOU **100.-**

WÄR BLAGGEDDE FÜR ME AS **250.-** VERKAUFT, GRIEGT E BELOHNIG VO **25.-**

BSCHTELLE KASCH DINI BLAGGEDDE BI DR RITA: **076 336 52 33** (SMS, DELIFON)

RITAWENK@GMX.CH ODER JEDE DONNSCHTIG IN DR YEBIG.

Ständeli

Georg Fischer Jubilaarefaart

Am 17. Augschte het e Tross vo 50 Perseenligkeite vo dr Schaffhuuser Firma Georg Fischer dr Wääg no Basel gfunde, dr Aaloss isch die alljeerige Jubilaarefaart fir alli wo 25 und mee Dienschtjoor hän. Dr offiziell Festaggt het im Roothuus stattgfunde mit Aasproche und musikalischer Untermoolig vonere bezaubernde Flötischtin. Derno het d Dante Schuggi d Jubilaare und alli wytere Gescht us Schaffhuuse in dr Grossstadt Basel umgfiert. Nomene Bsuech im Tinguely-Museum isch s Nachtässe im Restaurant Chez Jeannot serviert worde. Als wirgligge Höhepunggt vom ganze Aaloss isch denn s Ständeli vom CCB bezaichnet worde. Bimene Konzärnlaitigs-Mitglied hets gladd ewägg dr Tinitus verschärft, anderi Kommentär im braite Ostschwyzer-Dialäggt sind au dytlig gsee: Die Guggemuusik mit Drümmele und Pfiffele isch scho lut aber schön gse! Hoi zämme.

Alain R.

240 Joor uff em Buggel!

Wenn e so hochkarätigs Quartett zum ene Ständeli ladet, kemme d CCB – lerinne und CCB – ler in Schaare. S Höfli im Kornhüüsli het knapp glänggt. Alles isch ko – vo de Jüngschte vom Stamm bis zu de ganz Ryffe vo dr Alte Garde. So muess es sy. Dr Willi Bösch, dr Peter Doppler, dr Bolle Hildebrandt und dr Christian Lohri (in alphabetischer Reihefolg) hän scho e bitz glaasigi Auge ka, wo sie dä Harscht gseh hän. Zämme sin die vier 240 Joor alt (es sin alli glych alt plus/minus e baar Monet, was vilicht nit zwingend ersichtlich isch). Dr Werni N. (us Diskretion nenne i nur dr 1. Buechstabe) het e so ne Durscht ka, ass er dr Naarebaschi sehr vorzyytig abgwungge het. Är het sich gsait – lieber zfrie als nie! Das wäär jo nit schlimm gsi, schlimmer isch, ass mer alli – wirgligg alli – denn au uffgheert hän.
Non em obligate Händlischüttle sin mer in Käller und hän is vo zahlryche Hälferinne und Hälfer bediene lo. Waldfescht, Wienerli mit Sänf, dä hesch au zum Klöpfer kenne näh, und au Brot und e ganzi Zottlete vo Kieche het's gäh. S Bier isch gflosse und au dr Wy isch nit igschlosse gsi. Dr Käller isch so voll gsi, ass mer sogar d Fasnachtshogger hän miesse bruuche. Beschte Dangg an euch Vier, s isch wirgligg e glunges Ständeli gsi und söll fir alli 50, 60 oder 70 und meh Jährigi e Wingg si, ass me so öbbis sött fyyre. Es isch durchuus legitim, ass me uns duet e Joorespaggig au über die aige Garde us, duet verpasse – vyyl lieber esoo, als im stille Kämmerli oder gar nit fyyre. Wenn me scho elter wird, sott me s Schiggsal mit enand daile.

Sabine & Daniel Rollier

Christoph B.

Nachdäm mir amene Donnschtigoobe wie gwohnt afo hän yyebe, sin mr öbbe nach Halbzyt alli zämme – mit Piccolo und Drummle bewaffnet – us em Schuelhuus gschtröömt. Mir sin ygschtande und hän ys für e Abmarsch barat gmacht. Mit ere Hampfle Zueschauer am Fänschter sin mr losgloffe, pfyffend und drummelnd via Heubärg in Richtig CCB Käller. S isch scho no speziell gsi, bitz wie e Bummel im Summer. Vorem Käller hämmer schliessligg unsers Ständeli stehenderwiis no beändet und s het e Apéro im Käller gä.
Sabine und Daniel, mir hoffe ihr händ au – licht e bitz mit Verspötig – no Freud am CCB Hochzytsständeli ka und y wünsch euch im Namme vo alle CCBler nomol alles Gueti für d Zuekunft!

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

VERMIETUNG

von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG**
dr grossi Sponsor isch vom CCB?
Au gheert si nit grad zue de Maagere,
denn si duet uns're Grimbbel laagere!
Und sottisch irgend ebbis von're ha,
so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Hesch scho gwüsst, ass...

- uf Vanuatu e dermasse fiecht Klima herrscht, ass em Marcel B. syni Drummelschlegel schimmle?
- e Hypotenuse kai Meeresdier isch?
- dr Pascal M. numme dangg ere Daucherbrülle sy Autoschlüssel im Lago Maggiore wider gfunde het?
- mir am Drummeli 2008 mitmache?
- dr Alain G. sy Auti verkauft het und s am Daag druff beraits wider zrugg kauft het?
- dr Raeto S. immer denn für uns reserviert, wenn mir nit in s HB gön?
- dr Thommy M. nit ka schiffe, wenn ain zueloost, allerdings kai Problem het mit Saich uusezlo, egal wie vyl zueloose?
- dr Christoph B. e aige Auti het?
- d Chantal H. aigentlig Henriette haisst?

Cesi S.

Fottialbum